

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 238.

Mittwoch, den 17. Oktober 1883.

(4548-2) **Edict.** Nr. 15803.

Ein „Kaiserin Maria-Theresia“-Stiftplatz in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Beginn des zweiten Semesters des Studienjahres 1883/84 ein „Kaiserin Maria-Theresia“-Stiftplatz zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheits-Zeugnissen, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der verstorbenen und unverstorbenen Geschwister, sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Casen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, dass und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotations nicht bedeckten Restbetrage von 200 fl. werden bestritten werden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stillen und längstens

bis 1. Dezember l. J.

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgesetzten Militär-Commanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

Wien am 10. Oktober 1883.

K. k. Ministerium des Innern.

(4553-1) **Kundmachung.**

Die krainische Landescaße übersiedelt am 18. l. M. aus ihren bisher innegehabten Localitäten am Kaiser-Josefs-Platz in die neu adaptierten Localitäten im Burggebäude Herrngasse Nr. 2 gleich vom Eingange links parterre und wird mit

19. Oktober l. J.

in den bisher üblichen Amtsstunden für den Parteienverkehr geöffnet werden.

Vom krainischen Landesauschusse Laibach, am 16. Oktober 1883.

(4520-2) **Berichtsadjunctenstelle.** Nr. 2328.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Berichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem Kreisgerichte in Erledigung kommende Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der deutschen und slowenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege bis 31. Oktober 1883

hieramts einzubringen.

Rudolfswert am 12. Oktober 1883.

Präsident des k. k. Kreisgerichtes.

(4518-1) **Stiftungen.** Nr. 13716.

Für das Jahr 1883 kommen bei dem Magistrat folgende Stiftungen zur Verleihung:

1.) die Joh. Bernardini'sche Stiftung mit 80 fl. 35 fr.;

2.) die Georg Thalmeiner'sche Stiftung mit 86 fl. 26 fr.;

3.) die Joh. Jak. Schilling'sche Stiftung mit 73 fl. 50 fr.;

4.) die Joh. Jobst. Weber'sche Stiftung mit 82 fl. 52 fr.;

Auf die vier Stiftungen haben Anspruch Laibacher Bürgerstöchter, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit, ihre heuer erfolgte Verehelichung sowie ihre bürgerliche Abkunft legal nachzuweisen vermögen.

5.) Die Joh. Nikl. Kraschovitz'sche Stiftung mit 75 fl. 60 fr., auf welche ein armer Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch hat;

6.) die Jakob Anton Janzoi'sche Stiftung mit 71 fl. 40 fr., welche eine arme ehrbare zur Ehe schreitende Braut aus dem Bürger- oder niederen Stande verliehen wird;

7.) die Josef Felix Sin'sche Stiftung mit 48 fl. 30 fr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen berufen sind;

8.) die Joh. Bap. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 fr., welche unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armut lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt;

9.) die von einem unbekannt sein wollenen Wohlthäter errichtete Diensthofenstiftung mit 50 fl. 40 fr., welche unter vier arme dienstunfähige Diensthofen, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Gesuche um diese Stiftungen sind gehörig belegt bis 20. November 1883

beim Magistrat zu überreichen.

Diesjenigen, die sich um mehrere Stiftungen bewerben wollen, haben abgeforderte Gesuche zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 8. Oktober 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4549) **Kundmachung.** Nr. 11443.

Die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Eichenthal beginnen am

7. November 1883.

Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiergerichts erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. Oktober 1883.

(4529-2) **Kundmachung.** Nr. 4338.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stadt Idria

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappen, Copien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 15. Oktober 1883 angefangen zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 20. Oktober 1883

hiergerichts stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 14. Oktober 1883.

(4513-3) **Kundmachung.** Nr. 10906.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, dass die Vorerhebungen über die

Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Mötting

beendet sind und die Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Mappen und den Erhebungsprotokollen in dieser Gerichtsstanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, werden die weiteren Erhebungen hierüber

am 20. Oktober 1883

eingeleitet werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen wird unterbleiben, wenn die Bedingungen der Amortisirung eintreten und der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen nach Kundmachung des Edictes um die Nichtübertragung ansucht.

Es wird daher mit der Verfassung jener Einlagen, rüchlichst deren ein solches Vergehen gestellt werden kann, nicht vor Ablauf der obigen Frist begonnen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 8ten Oktober 1883.

(4371b-3) **Kundmachung.** Nr. 4118.

Für die Telegraphen-Leitungen in Unter-

train sind 830 Stück 8 Meter lange Edelkastanienhölzer

im Offertwege zu beschaffen.

Die hierauf bezüglichen ausführlichen Bedingungen und Bestimmungen sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 229 vom 6. Oktober 1883 verlaublich.

Triest am 30. September 1883.

K. k. Telegraphendirection.

(4532b-2) **Kundmachung.** Nr. 9522.

Infolge Erlasses des k. k. Reichs-Kriegsministeriums Abtheilung 12, Nr. 3404, vom 25ten September d. J. wird auf die Zeit vom 1sten Jänner bis Ende Dezember 1884 für verschiedene Leistungen die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die betreffende vollinhaltliche Kundmachung ist in Nr. 236 dieser Zeitung vom 15. Oktober d. J. enthalten.

Die bezüglichen, mit einer 50 kr.-Stempelmarke gestempelten Offerte sind

bis zum 30. Oktober 1883,

10 Uhr vormittags, an die Intendanz des 3. Corps in Graz einzusenden.

Graz am 5. Oktober 1883.

K. k. Intendanz des 3. Corps.

(4541a-1) **Kundmachung.** Nr. 811.

Den 25. Oktober d. J.,

vormittags um 11 Uhr, findet im Amtssocale des k. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazins zu Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reparatur der eisernen Bettstellen und dazu gehörigen Liegebretter, desgleichen für das Neubeschlagen der letzteren für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1884 mittelst Entgegennahme mündlicher oder schriftlicher Angebote statt.

Die wesentlichen Bedingungen, unter welchen dieses Geschäft an den Mindestfordernden vergeben werden wird, sind folgende:

1.) Der Ersteher ist verpflichtet, sämtliche ihm vom k. k. Verpflegs-Magazin im Laufe der obbezeichneten Periode übergeben werdenden eisernen Bettstellen und Bretter um die Erstehungspreise sogleich im belagsfähigen Zustande herzustellen und zu diesem Behufe die beschädigten Bettstellen und Bretter auf seine Kosten abzuholen und nach geschätzter Herstellung wieder in das Bettendepot abzuliefern.

2.) Die zur Reparatur der Bettstellen, dann zum Beschlagen der Bretter erforderlichen neuen Bestandtheile werden dem Contrahenten vom Verpflegs-Magazine übergeben werden. Der Contrahent hat nur diese zu verwenden und die bei der Reparatur sich ergebenden Eisenabfälle an das Bettenmagazin abzuführen.

3.) Die Angebote sind in österreichischer Währung in folgender Weise zu stellen, und zwar:

a) Für die Reparatur und Ausarbeitung, als:

Anschweißen einer gebrochenen Stütze, Zusammenheften einer Winkelschiene, Anschweißen und Einrieten eines neuen Stützes an eine Winkelschiene, Zusammenheften eines Flacheisens, Zusammenheften einer Verbindungsspanne,

Anschweißen und Einrieten eines neuen Stützes an ein Flacheisen, Zusammenheften eines Armhaggen in der Mitte,

Anschweißen und Auslösen eines Armhaggen an den beiden Enden, Anrieten einer Fußspanne,

Anrieten einer Verbindungsspanne, Anrieten eines Armhaggen, Anarbeiten eines Wider- oder eines Verbindungshaggen auf ein Brett,

Anarbeiten einer Verbindungskammer;

b) für das Abnehmen der gebrochenen und Anarbeiten der neuen Bestandtheile, als:

einer Stütze, eines beweglichen Armhaggen, eines horizontalen Flacheisens, einer Winkelschiene,

einer verticalen Verbindungsspanne, einer Fußspanne, eines Brett-Widerhaggen, eines Brett-Verbindungshaggen;

c) für das Anarbeiten eines Bretts, Wider- oder Verbindungshaggen auf neue Cava-

lett-Liegebretter.

4.) Jeder Offerent hat mit dem Offerte oder, wenn er mündlich offeriert, vor Beginn der Verhandlung ein Badium von 25 fl. zu erlegen. Dieses Badium ist vom Ersteher nach Ratification des Verhandlungsactes auf den doppelten Betrag als Contracts-Erfüllungscaution zu ergänzen.

5.) Die schriftlichen, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte müssen vor der bezeichneten Stunde übergeben werden; die Nachtragsofferte werden nicht berücksichtigt.

6.) Bei günstigen Preisen kann dieses Geschäft mit Genehmigung des k. k. Reichs-Kriegsministeriums auch auf drei Jahre hintangegeben werden.

7.) Die weiteren Bedingungen, welchen sich jeder Offerent rüchlichstlos zu unterziehen hat, können täglich im diesgerichtlichen Amtssocale eingesehen werden.

Laibach am 10. Oktober 1883

K. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin in Laibach.

Anzeigebblatt.

(4495-3) Nr. 7259.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Rechtsache der Handelsfirma „Krisper & Urbanc“ in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Georg Kurre, Krämer in Unterwald Nr. 14, Bezirk Tschernembl, pcto. Warencontos per 101 fl. 11 kr. f. A. dem angeblich nach Amerika abgereisten, unbekannt wo befindlichen Beklagten Georg Kurre der Advocat Herr Dr. Pfefferer in Laibach als curator absentis bestellt und diesem sohin das Original der Summarlage de praes. 3. Oktober 1883, B. 7193, zugestellt worden. Laibach am 9. Oktober 1883.

(4492-3) Nr. 7122.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach als Verggericht hat für die bestandene „K. k. priv. adriatische Steinkohlen-Hauptgewerkschaft“ zur Empfangnahme des gegen dieselbe von der Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft in Wien erwirkten Löschungsbescheides ddto. 2ten Oktober 1883, B. 7122, betreffend den auf den Montan-Entitäten Nummer 101 und 106 im hiergerichtlichen Vergbuche der verschiedenen Werkscomplexe fol. 167 und 215 intabulierten Pachtvertrag ddto. 24ten September 1837 f. A., den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt. Laibach am 2. Oktober 1883.

(4392-3) Nr. 5089.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Lujovic von Niederfeld wird die exec. Versteigerung der dem Egidius Brezar von Niederfeld gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundb. Nr. 422 und 854 vorkommenden, gerichtlich auf 100 fl. und auf 60 fl. geschätzten Realitäten bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagakungen, und zwar die erste auf den 5. November, die zweite auf den

5. Dezember 1883

und die dritte auf den

7. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtsstanzlei angeordnet. — Badium zehn Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. September 1883.

(3961-3) Nr. 8380.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des k. k. Alerars) wird die mit dem Bescheid vom 24. September 1882, B. 8944, bewilligte und mit Bescheid vom 20. Jänner 1883, B. 125, fiktivierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Balokar von Mötting (Erben nach Antonia Balokar) gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. bewerteten, sub Extr. Nr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 101 und 395 ad Stadtgilt Mötting vorkommenden Realitäten pcto. 926 fl. auf den

21. Dezember 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Juli 1883.

(4522—1) Štev. 10 561.
Oklic.
K prodaji z odlokom od 26. maja 1883, štev. 6010, na 26. septembra 1883 določeni ni prišel nobeden kupec, zato se bode prodaja na tretjem roku, to je 26. oktobra 1883, vršila.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 4. oktobra 1883.

(4523—1) Štev. 10 557.
Oglas.
Nepoznanim dedičem Jurija Predoviča iz Hrasta in neznano kje v Ameriki bivajočima Matiju Govedniku iz Gorenjih Lokvic štev. 27 in Nikolaju Predoviču iz Zagorja štev. 6 se je ime-noval gosp. Friderik Sapotnik iz Me-tlike kuratorjem *ad actum*, ter so se mu vročili odloki od 13. avgusta 1883.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 27. septembra 1883.

(4527—1) Nr. 8700.
Bekanntmachung.
Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Lorenz Kastelic von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Anton Krasovic von Zirkniz als Curator ad actum bestellt und diesem der für denselben bestimmte Realfeilbie-tungsbescheid vom 21. Juli 1883, Zahl 6515, zugefertigt worden ist.
R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1883.

(4525—1) Nr. 3352.
Bekanntmachung.
Vom f. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass in der Exe-cutionssache des Franz Rupanič von Ponikve gegen Johann Esh von Verboc peto. 191 fl. zu der auf den 6. Oktober 1883 angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist.
R. f. Bezirksgericht Treffen, am 6ten Oktober 1883.

(4478—1) Nr. 5994.
Bekanntmachung.
Laut Beschlusses des f. f. Landes-gerichtes Laibach vom 2. Juni l. J., Zahl 3977, ist über Gregor Potokar, Grund-besitzer von Preserje Nr. 3, wegen Ver-schwendung die Curatel verhängt und ist demselben Johann Kopac von Besce als Curator bestellt worden.
R. f. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juli 1883.

(4521—1) Nr. 10 689.
Bekanntmachung.
Dem unbekannt wo befindlichen Josef Merin von Bozakov wurde Herr Friedrich Sapotnik von Mötting zum Curator bestellt und demselben der Realfeilbie-tungsbescheid vom 20. August 1883, Zahl 8949, zugestellt.
R. f. Bezirksgericht Mötting, am 5. Oktober.

(4524—1) Nr. 3354.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom f. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gegeben, dass in der Exe-cutionssache der Frau Rosa Straelba (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Josef Jezšovar von Neubegg peto. 722 fl. 80 kr. am
7. November 1883
zur dritten Feilbietung geschritten wer-den wird.
R. f. Bezirksgericht Treffen, am 13. Oktober 1883.

(4465—1) Nr. 2583.
Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
In der Executionssache des Josef Maber von Leutenberg gegen Franz Stauer von Zagorja Sz. Nr. 7 wird die zweite und dritte executive Feilbietung der auf 7810 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 27 ad Prem auf den
30. November und
28. Dezember 1883,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.
R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Mai 1883.

(4519—1) Nr. 3775.
Bekanntmachung.
Vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei dem Valentin Rabič von Ru-dolfswert, dem Josef Gruška, beziehungs-weise dessen Nachfolgern von Pölland, Margareth Siler, Marie Siler verehel. Carl und Ursula Tavčar von Feistritz wegen ihres unbekannten Aufenthaltes ein Curator ad actum in der Person des Josef Ravhekar von Feistritz bestellt und demselben der für sie lautende Real-feilbietungsbescheid vom 29. August l. J., Z. 3215, zugestellt worden.
R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Oktober 1883.

(4535—1) Nr. 7200.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die mit dem Bescheide vom 12. Mai 1883, Z. 3993, auf den 29. August l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Ma-thias Schuster von Studence gehörigen, auf 2162 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 340 ad Grundbuch Pfalz Laibach auf den
27. Oktober 1883,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.
R. f. Bezirksgericht Stein, am 2ten September 1883.

(4534—1) Nr. 7535.
Erinnerung
an Franz Eof unbekannten Aufent-haltes und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird dem Franz Eof unbekannten Auf-enthaltes und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Kaspar Stempel von Studa die Klage de praes. 10. d. M., Z. 7535, auf Gestattung der Löschung der bei den Realitäten Einl.-Nr. 29, 30 und 31 ad Steuergemeinde Studa pfandrechtlich haf-tenden Forderung aus dem Schuldscheine vom 31. Oktober 1859 per 94 fl. 64 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den
27. Oktober 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Cu-rator ad actum bestellt.
R. f. Bezirksgericht Stein, am 11ten September 1883.

(4537—1) Nr. 7495.
Erinnerung
an Andreas Aumann unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird dem Andreas Aumann unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Simon Pirnat von Robiza die Klage de praes. 8. d. M., Z. 7495, auf Anerkennung der Erfindung und Gestat-tung der Eigenthumsverleibung bei der Realität Einl.-Nr. 108 der Catastral-gemeinde Barsche eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den
27. Oktober 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des S. B. angeordnet, wurde.
Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Cu-rator ad actum bestellt.
R. f. Bezirksgericht Stein, am 11ten September 1883.

(4536—1) Nr. 6235.
Relicitation.
Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:
Es sei über Ansuchen des f. f. Steuer-amtes Stein (nom. des h. f. f. Aeras) die Relicitation der dem Emanuel Ritter v. Peteani gehörig gewesenen, von Maria Vininger laut Protokolle vom 11. Mai l. J., Z. 4091, erstandenen, auf den Betrag per 250 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 67 ad Steuergemeinde Mötnitz be-williget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den
2. November 1883,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem angeordnet worden, dass obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbieten-ten hintangegeben werden wird.
R. f. Bezirksgericht Stein, am 30sten September 1883.

(4406—1) Nr. 3353.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom f. f. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Petan von Großpeze Nr. 10 die exec. Verstei-gerung der dem Josef Berčan von Bo-janiberg gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 8 der Cata-stralgemeinde Mulaub bewilliget und hie-zu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
8. November,
die zweite auf den
13. Dezember 1883
und die dritte auf den
17. Jänner 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Sittich, am 12. September 1883.

(4511—1) Nr. 10 974.
Erinnerung
an Georg Medle von Obersuchadol, derzeit unbekannten Aufenthaltes.
Von dem f. f. städt.-deleg. Bezirks-gerichte Rudolfswert wird dem Georg Medle von Obersuchadol, derzeit unbe-kannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Karl Gorjanc in Obersuchadol Nr. 22 die Klage auf Erfindung der Rea-lität Rectf.-Nr. 9 ad Gut Freihof ein-gebracht, worüber die Tagsatzung auf den
6. November 1883,
vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Rosina in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.
Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allen-falls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem be-nannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswert, am 2. Oktober 1883.

(4393—3) Nr. 5268.
Relicitation.
Ueber Ansuchen des Ferdinand Sa-jovic (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wird die Relicitation der in der Exe-cutionssache der Pfarrkirche zu Michel-stetten gegen Anna Draksler am 17ten Jänner l. J. von Alex Maselj von Luze um den Meistbot per 867 fl. erstande-nen, gerichtlich auf 772 fl. geschätzten Realitäten Realität Rectf.-Nr. 250 ad Herr-schaft Flödnitz bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den
6. November 1883,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-geordnet, dass diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. — Badium zehn Procent.
R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 13. September 1883.

(4426—1) Nr. 18970.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Juzet von Oberretze (Bezirk Großlaskitz) die executive Versteigerung der dem Franz Holecvar in Piaužbüchel gehörigen, ge-richtlich auf 1579 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 461 und Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
10. November,
die zweite auf den
12. Dezember 1883
und die dritte auf den
12. Jänner 1884,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schä-tzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 20. September 1883.

(4321—1) Nr. 1629.
Exec. Besitz- und Genuss-rechte-Versteigerung.
Vom f. f. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
In der Executionssache des Anton Apich von Sapusch gegen Lorenz Potrič von Belza-Lengensfeld Sz.-Nr. 64 peto. 380 fl. f. A. sei in die executive Feil-bietung der dem Executen Lorenz Potrič von Belza-Lengensfeld Nr. 64 zustehenden, auf 658 fl. geschätzten Besitz- und Genuss-rechte auf die zur Realität in Belza-Lengensfeld Curr.-Nr. 64, im Grund-buche ad Lač sub Urb.-Nr. 2674/2630 gehörigen Parzellen, als:
Nr. 132 Gebäude, resp. Bau - Area, per 160 □ Klafter,
Nr. 1086 Acker per 56 □ Klafter,
Nr. 1087 Acker per 28 □ Klafter,
Nr. 1088 Acker per 440 □ Klafter,
Nr. 1089 Acker per 192 □ Klafter,
Nr. 1091 Acker per 276 □ Klafter,
Nr. 1090 Wiese per 3 Joch 857 □ Klftr.,
sammt An- und Zugehör gewilliget wor-den, und sind zur Vornahme dieser Exe-cution die Tagsatzungen auf den
17. November und
22. Dezember 1883,
vormittags um 10 Uhr, in Kronau an-geordnet worden.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbeding-nisse können hiergerichts in den gewöhn-lichen Amtsstunden oder allenfalls auch am Feilbietungstage eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Kronau, am 28. August 1883.

Merelli kommt und Frou-Frou.

(4550) 2-1

Dr. Wilhelm Kovatsch,

k. k. Sanitätsrath, Stadtphysiker, Director des Elisabeth-Kinderspitales etc.,
(4473) wohnt seit 11. Oktober d. J. 3-3

Alter Markt Nr. 1, II. St.
(Supančič'sches Haus

vis-à-vis der Hradetzky-Brücke).
Ordinationsstunden von 10 bis 11 Uhr
vor- und von 4 bis 5 Uhr nachmittags.

Dr. V. v. Claricini,

gewesener Assistent an der psychiatrischen
Klinik des allgemeinen Krankenhauses in Wien,
ordiniert täglich von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

**Elektrotherapeutisches Am-
bulatorium**

und (4407) 4-3
Ordination für Gemüths- und Nervenranke
von 10 bis 11 Uhr vormittags.

TRIEST, Via della Sanità 18, I. St.

Um nur 1 Gulden,

inbegriffen Porto- und Expeditiionskosten
(noch dazu auf Wunsch auch gegen Zahlung
nach Empfang unten angeführter Prämien),
offerieren wir auf ein Vierteljahr ein
Probe-Abonnement unserer von ersten Auto-
ritäten anerkannten, gediegenen, reichhaltigen
illustrierten Zeitschrift mit dem vollstän-
digen Romane, der seit 16. Mai fortläuft,
dazu noch ein sehr schönes Oelfarblendruck-
bild oder ein einbündiges Werk als Gratis-
prämie. Es genügt also, mittelst einer Corre-
spondenzkarte zu abonnieren, und man er-
hält allsogleich Bild und Zeitschrift zuge-
schickt. Probenummern gratis und franco.
Die Administration der Illustrierten
Blätter, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47.
(4362) 30-7

Neueste Federzug- Pendeluhr



besten Fabrikates, in eleganten
Kästen, 8 Tage gehend, zu den
auffallend niederen Preisen von:

Schlagwerk,
Zifferbl. 7", Kasten ca. 45", fl. 17,-

Gehwerk,
Zifferbl. 5", Kasten ca. 34", fl. 10,50

Schlagwerk,
Zifferbl. 5", Kasten ca. 34", fl. 12,50

liefert best reguliert ab hier

Valentin Weiss
Wien, IX., Hölzgasse Nr. 11.
(4329) 6-5

Täglich frische Hâchés-Pasteten, Pinza

und (4509) 6-2

Gugelhupf

bei

Rudolf Kirbisch,

Conditor,

Laibach, Congressplatz.

Gasthaus-Eröffnung.

Das Gasthaus „zum Gärtner“, Burg-
stallgasse Nr. 2, wird neu eröffnet. — Dasselbst
wird

Kosler Kaiserbier (Krügel 10 kr.)
und guter

Unterkrainer

ausgeschänkt, gute Mittagkost sowie auch

Abendessen billig verabreicht.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Johann Jonke,

(4552) 3-1 Gastwirt.

Maschinist,

ledig, mit Kupferschmiedarbeit vertraut, wird
aufgenommen. Gesuche an die

Spiritus- und Presshefe-Fabrik
(4551) 2-1 **Savski Marof.**

Offener Posten.

Für ein hiesiges grösseres Haus wird ein
mit Magazins- und Verpackungsarbeiten ver-
trauter, des Lesens und Schreibens sowie
beider Landessprachen kundiger, nicht über
30 Jahre alter Mann von nachweisbar solidem
Charakter sofort aufgenommen. Solche mit
Kenntnissen der Spezialewarenbranche wer-
den bevorzugt.

Anfragen in der Administration dieses
Blattes. (4547) 3-2

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung
in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,

8 " " 3 1/2 " "

30 " " 3 3/4 " "

Für die in Umlauf befindlichen Einlags-
briefe tritt nach Massgabe der vorgeschrie-
benen Kündigung mit dem 5., 9. und 31. März
a. c. der neue Zinsentart in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent,

3monatliche " 3 1/4 " "

6 " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Procent Zinsen auf jeden Betrag,
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lem-
berg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck,
Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume
spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso

1/8 Procent Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 1/2 Procent Zinsen

p. a. franco Provision,

gegen Crediteröffnung in Lon-
don 1/2 Procent Provision;

auf Effecten 6 Procent Zinsen per Jahr bis

zum Betrage von fl. 2000,

auf höhere Beträge Zinsfuss

besonderer Vereinbarung

vorbehalten.

Triest, 1. März 1883.

(4) 52-42

Harlander Strickgarn und Spulenzwirn

(4205) 16-2



bei der Wiener und Pariser
Weltausstellung mit den
höchsten Preisen ausge-
zeichnet,

allgemein beliebt wegen ihrer vor-
züglichen Qualität,

sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte
der österreichisch-ungarischen Monarchie.



Fabriksmarke
für Strickgarn.

Fabriksmarke
für Spulenzwirn.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 25. Oktober, werden während der
gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate
(1) 12-10 **August 1882**

versezten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an
den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 17. Oktober 1883.

Die k. k. priv.

galiz. Actien-Hypothekenbank in Lemberg

emittiert

**5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prä-
mierte Hypothekenbriefe**

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),

welche sich zur

Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868,
R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der
Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pu-
pillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Ent-
schliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heirats-
cautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscaputionen ver-
wendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

krainische Escompte-Gesellschaft
in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlostten Hypotheken-Pfandbriefe steuer-
frei und ohne Abzug eingelöst werden. (1394) 52-48

(4439-2)

Concurs-Verlautbarung

Nr. 7840.

zur Besetzung zweier Stiftungsplätze für Studierende an der
hiesigen k. k. Staats-Realschule.

Von den durch den Sparcasseverein anlässlich des Gedenktages des Regierungs-
antrittes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. errichteten sechs Stipendien für
Studierende an der hiesigen k. k. Staats-Realschule sind vom Schuljahre 1883/84
angefangen zwei Stiftungsplätze mit je 50 fl. per Jahr in Erledigung gekommen.

Nach Inhalt der Urkunde haben auf diese Stiftung Anspruch in Krain ge-
bürtige, mittellose Schüler der hiesigen k. k. Staats-Realschule.

Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtsscheine, den letzten
Studienzeugnissen, der Bestätigung über den factischen Besuch der k. k. Realschule
seitens der Direction und den pfarramtlich, beziehungsweise gemeindeamtlich aus-
gefertigten Armuts- und Sittenzeugnissen, bis 31. Oktober 1883
der Sparcasse-Direction persönlich zu überreichen.

Laibach am 5. Oktober 1883.

Direction der krainischen Sparcasse.

Nur 12 fl. kostet die **Wirtschafts-
Stoppel-Maschine** der k. k. priv. Maschi-
nenfabrik von Krauss & Co.,

Wien (Währing). Selbe ist
solider Construction (Eisen
und Metall), für Verkorkung
kleinerer oder grösserer
Flaschen geeignet und für
Weinhandlungen, Flaschen-
bier-Geschäfte, Gastwirte,
Haushaltungen etc. empfoh-
len von obiger Firma. [3796] 10-2

Drahtseil-Bahnen

und Hängebahnen, billigstes Transportmittel,
über 60 000 Meter in Betrieb und Aus-
führung. Maschinenfabrik von

Th. Obach,

Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. —
Ausgestellt in der elektrischen Ausstellung
in Wien. (4053) 20-15

Die Römerquelle

(der alpine Giesshübler),

reinsten alkalischen Sauerbrunn, ausgezeichnet
durch Mousseux und Wohlgeschmack, der
einzige Sauerling, der vollkommen frei ist
von schwefelsauren Salzen mit ihren unan-
genehmen Nebenwirkungen, schwärzt den
Wein nicht und ist unübertroffen als täg-
liches Erfrischungsgetränk.

In der Spital- und Privatpraxis
erprobt als vorzüglich heilkräftig bei gestör-
ter Verdauung, bei Katarrhen, Hals-, Blasen-
und Nierenleiden. [4061] 3-3

P. Lassnik in Laibach

und zu beziehen durch die Brunnenverwal-
tung, Post Gutenstein in Kärnten.

DAS BESTE Cigaretten-Papier IST LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!

Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier,
wenn jedes Blatt den Stempel
LE HOUBLON enthält und jeder
Carton mit der untenstehenden
Schutzmarke und Signatur versehen ist.



Fracht- u. Filgutbriefe
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.

(1294) 22-14